

---

**UTOPIE DER FREIHEIT –**  
BEISPIELSTUDIEN ZUM OSTDEUTSCHEN  
NACHWENDE-ROMAN: LUTZ SEILER, UWE TELLKAMP, EUGEN RUGE

Die deutsche Einheit 1990 kündigte eine Zäsur in der jüngsten Geschichte Deutschlands an. Sie markierte das Ende der deutsch-deutschen Auseinandersetzungen. Noch 27 Jahre nach diesem tiefgreifenden Ereignis ist die vierzigjährige Teilung ein relevanter historischer Bezugspunkt geblieben. Darauf greifen die Medien und vor allem die Politiker immer wieder zurück. Der deutsch-deutsche Literaturstreit Anfang der 90er-Jahre bewies, dass die Literatur einer der ersten Lebensbereiche war, die sich mit der Vergangenheitsbewältigung beschäftigte. Heute schafft die zeitliche Distanz zur historischen „Wende“ die Voraussetzung für eine Verbreitung des thematischen Spektrums der in dem Feuilleton ausgerufenen Form 'Wenderoman'. Im Gegensatz zu den 'klassischen' Autoren, etwa Thomas Brussig, Brigitte Burmeister und Ingo Schulze, um nur diese zu zitieren, die den Prozess des Mauerfalls und der Wiedervereinigung in den Mittelpunkt ihrer Romane verlagerten, beschäftigt sich die neue Schriftsteller-Generation mit der (autofiktionalen) Rekonstruktion des DDR-Alltags. Ihre als „Nachwende-Romane“ bezeichneten Werke helfen, die ehemals wirkenden sozialen, politischen und historischen Umstände zu erfahren, sowie mentalitätsgeschichtlichen Erscheinungen auf den Grund zu gehen.

Ziel meiner Arbeit ist die Untersuchung der literatur-ästhetischen Mechanismen, die die Rekonstruktion der System-Desavouierung in der DDR darstellen. Inwieweit manifestiert sich widerständiges Verhalten angesichts des vorherrschenden soziopolitischen Umfeldes? Zur Beantwortung dieser Frage soll die Kluft zwischen Freiheitsanspruch und seiner fehlenden Erfüllung hervorgehoben und analysiert werden. Drei Nachwende-Romane, die sich für die Untersuchung des Themas besonders eignen, sollen Gegenstand meiner Untersuchung sein: Es sind Lutz Seilers *Kruso* (2014), Uwe Tellkamps *Der Turm* (2008) und Eugen Ruges *In den Zeiten des abnehmenden Lichts* (2008). Sind die aufgeworfenen Muster, welche den Weg für das Erleben der erwünschten Freiheit ebneten sollen, wirkungsvoll genug? Inwieweit ist die historische Wende in den angesprochenen Romanen eingebaut? Widerständiges Verhalten wird hier nämlich durch verschiedene Muster verkörpert, die jeweils einzeln herausgearbeitet, dann analysiert und vergleichend interpretiert werden müssen.